

# MONTAGEANLEITUNG

## *für RFM-Spinner und RFM-Propeller*

1. Die Propeller ins Mittelteil stecken und eventuell ein axiales Spiel ausgleichen. Das Luftschraubenblatt darf sich nicht links oder rechts entlang der Sicherungsschraube bewegen. Ein Ausgleich ist durch Materialaufdickung mit Sekundenkleber oder Epoxy-Harz (3mm Stahldraht mit Trennmittel bestreichen und in das Befestigungsloch des Propellers stecken. Danach Sekundenkleber oder Epoxy auf einer Seite des Blattes auftragen und nach dem Trocknen mit einer Feile nachbearbeiten.)
2. Kontrollieren Sie, ob sich die Propellerbefestigungsschrauben in das Mittelstück leicht bis zur Gänze eindrehen lassen. Falls nicht, mit einem 2,3mm Bohrer nachbohren. Die Befestigungsschrauben für die Luftschraube am Gewinde mit blauer Schraubensicherung einstreichen und danach mit Papier wieder abwischen. Das Schraubengewinde ist vollständig, in die im Mittelstück vorhandene Gewindebohrung einzudrehen. Der Schraubenkopf wird abschließend eine halbe Umdrehung aufgedreht, mit Schraubensicherung dünn angestrichen und danach wieder zuggedreht.
3. Die Spinnerkappe ist meiner Feile oder einem Fräser so weit auszunehmen, dass die Luftschraubenblätter frei schwingen können. Die Rotationsachse der Luftschraubenblätter + ca. 5mm nach vor gelten als Anhaltspunkt.
4. Beim Festziehen der Befestigungsschrauben ist es wichtig, dass sich die Propellerblätter nach vorn und zurück klappen lassen.
5. Bei der Befestigung der Luftschraube, inkl. Spinner am Motor ist zu beachten, dass die Motorwelle auf einer Seite mit einer Schleifscheibe (Dremel) abzuflachen ist, damit die Wurm-schraube des Spinners eine Auflagefläche hat. Die Flachstelle soll 0,5mm vom Wellendurchmesser sein. >

6. Bei der Programmierung des Motors ist bei hohen Leistungen ab 2 KW ein sanfter Anlauf erforderlich (0,3-0,5 Sek.), um die hohen Lastspitzen abzufedern. Diese Parameter kann man über den Regler oder über den Sender programmieren.
7. Bitte beachten Sie auch die empfohlene Leistungsempfehlung!
8. Wichtig ist auch, dass Sie sich und auch andere Personen während der Inbetriebnahme hinter den drehenden Luftschrauben befinden.

*Beachten Sie bitte all diese Punkte bei der Handhabung von RFM-Spinnern und RFM-Propellern. Bei falscher Inbetriebnahme bzw. Handhabung übernimmt die Firma Freudenthaler keine Haftung.*

## **MAXIMALE LEISTUNGSEMPFEHLUNG** für RFM-Propeller (mit großer Steigung)

<b>9x6 - 11x8</b>	1,5 KW	Bis 17.000 U/min
<b>12,5x6,5 - 16x16S</b>	2 KW	Bis 13.000 U/min
<b>16x16B - 18x19B</b>	3,5 KW	Bis 10.000 U/min
<b>20x13 - 23x12</b>	4 KW	Bis 6.500 U/min
<b>21,5x13, 24x12</b>	7 KW	Bis 9.000 U/min
<b>23x12,5, 26x12, 28x12</b>	9 KW	Bis 8.000 U/min
<b>F5B Propeller</b>	5 KW	Bis 11.000 U/min



**Modellbau Freudenthaler**

Kienzlstraße 7, 4240 Freistadt, +43/7942/74990

*info@modellbau-freudenthaler.at, www.modellbau-freudenthaler.at*